

SPENDEN / UNTERSTÜZUNG

mhc e.V.
IBAN: DE 13 3702 0500 0007 4947 00
BIC: BFSWDE33XXX

Das Beratungsangebot ist spendenbasiert und wird darüber abgesichert. Unsere Arbeit kann finanziell durch Spenden, eine (Förder-) Mitgliedschaft oder eine ehrenamtliche Mitarbeit unterstützt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit der Beratungsstellen mit einer Spende via Überweisung oder QR-Code fördern. Spenden sind steuerlich absetzbar, wir stellen auf Anfrage gerne eine Spendenbescheinigung aus

Unterstützen Sie das mhc dauerhaft und werden Sie Mitglied im mhc e.V.

Mitgliedsanträge liegen im mhc aus oder können von der Homepage heruntergeladen werden



mhc GASTRONOMIE

Jetzt Mitglied werden

Unterstützen Sie das mhc dauerhaft und werden Sie Mitglied im mhc e.V.

Mitgliedsanträge liegen im mhc aus oder einfach den QR-Code scannen und digital ausfüllen.



BERATUNGSAANGEOT

Das Magnus - Hirschfeld - Centrum (mhc) vereint vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote für Lesben, Schwule, Bi und trans*Personen aus jeder Altersgruppe und mit jedem kulturellen Hintergrund unter einem Dach.

GESCHÄFTSSTELLE

Telefonnummer 040 278 778 00, E-Mail: info@mhc-hamburg.de
Erreichbarkeit: Mo. - Do. 09:00-17:00

PSYCHOSOZIALE BERATUNG FÜR SCHWULE, BISEXUELLE UND QUEERE MÄNNER

Mo. - Do. 14:00-18:00 Uhr, Mo. + Mi. bis 20:00 Uhr
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Telefon: 040 279 00 69, E-Mail: schwulenberatung@mhc-hamburg.de

BERATUNG FÜR LESBISCHE, BISEXUELLE UND QUEERE FRAUEN

Mo. + Mi. 14:00 - 20:00 Uhr, Do. 16:00 - 20:00 Uhr
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Telefon: 040 279 00 49,
E-Mail: lesbenberatung@mhc-hamburg.de

BERATUNG FÜR TRANS* PERSONEN

Mo. - Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung,
Telefon: 040 280 58 540
E-Mail: transberatung@mhc-hamburg.de

KOORDINATION LSBT*I MIGRATIONS- UND FLUCHTARBEIT

Clearing, Beratung und Unterstützung für LGBT*IQ-Personen mit Migrations- und Fluchtgeschichte.
Telefon: 0170 14 20 194, E-Mail: refugee@mhc-hamburg.de

BERATUNG FÜR JUGENDLICHE UND ELTERN

Mi. 16:00-19:00 Uhr, Do. 14:30 - 16:30 Uhr
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Telefon: 040 278 778 03, E-Mail: info@mhc-jugendarbeit.de

SOORUM - QUEERE AUFKLÄRUNGSARBEIT

Schulaufklärungsprojekt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt.
Telefon: 040 69 45 48 41, E-Mail: soorum@mhc-hamburg.de

RECHTSBERATUNG

Zur Terminvereinbarung meldet euch bitte unter:
Tel.: 040 279 00 69, E-Mail an schwulenberatung@mhc-hamburg.de

Wir beraten telefonisch, per E-Mail und persönlich. Unser Angebot unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht und wahrt die Anonymität der Nutzer*innen.

SO FINDEN SIE UNS

Borgweg 8
22303 Hamburg
U3, Metrobus 6 und Bus 179
bis Borgweg (Stadtpark)



Gefördert durch die
Behörde für Schule
und Berufsbildung



soorum
schul-
aufklärung



www.mhc-hh.de
soorum@mhc-hamburg.de

WAS IST SOORUM?

Soorum ist ein queeres Schulaufklärungsprojekt, welches Anfang der neunziger Jahre in Hamburg gegründet wurde. Junge, qualifizierte Teamer*innen leiten Workshops mit den thematischen Schwerpunkten geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, in denen auch Geschlechterrollen, Vorurteile und Diskriminierung thematisiert werden. Aufklärung zu diesen Themen ist nicht nur für queere Identitäten wichtig. LGBTQIA+-Feindlichkeit wirkt sich auf alle Menschen negativ aus, da sie veraltete Erwartungen über Geschlechtsrollenverhalten und Klischees aufrechterhält. Als eine von vielen verschiedenen existierenden Diskriminierungsformen bietet sie außerdem einen Gesprächsanlass über Toleranz und Akzeptanz im Allgemeinen.

WAS BIETET SOORUM?

In dreistündigen Workshops werden sexuelle und geschlechtliche Vielfalt thematisiert. Sie werden im mhc durchgeführt und von jungen, qualifizierten Ehrenamtlichen geleitet. Unterstützt werden sie dabei von der Projektleitung.

Durch den Peer-to-Peer-Ansatz und durch autobiografisches Erzählen werden gemeinsam mit den Schüler*innen verschiedene Themen wie beispielsweise Geschlechterrollen, Vorurteile gegenüber LGBTQIA+, Diskriminierung oder auch Coming-Out-Erfahrungen erarbeitet. Die Schüler*innen lernen verschiedene Lebensentwürfe kennen. Ziel ist der Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung und die Schaffung von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedene Methoden eingesetzt, wie zum Beispiel Aufwärm- und Sensibilisierungsspiele, Gespräche in Groß- und Kleingruppen oder die Möglichkeit, anonym Fragen zu stellen. Im Mittelpunkt stehen hier die Freiwilligkeit und das Interesse der Schüler*innen, die durch ihre Fragen selbst die Themenschwerpunkte des Workshops setzen.

Der Besuch eines soorum-Workshops kann lediglich ein zusätzlicher Baustein bei der Behandlung des Themenbereiches geschlechtliche und sexuelle Vielfalt mit ihrer Klasse sein, der eine Ergänzung zum Dialog über diese Themen in der Schule darstellt. Er ersetzt keine Unterrichtseinheiten und Gespräche.

AN WEN RICHTET SICH SOORUM?

Unsere Workshops richten sich an Schulklassen ab Klasse 9 und können von allen Schulen in Hamburg und Umgebung angefragt werden.

Ergänzung: Die Workshops sind für die Schulen kostenlos, weshalb wir uns immer über Spenden für das Projekt freuen. Unsere Workshops ersetzen keine Krisenintervention, sie eignen sich nicht zum Umgang mit akuten feindlichen Vorfällen. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an den Bereich Sexualerziehung und Gender vom LI (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung).

MIT WEM ARBEITET SOORUM?

Durch eine finanzielle Unterstützung durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke und die Behörde für Schul- und Berufsbildung ist es uns möglich, die Workshops kostenlos anzubieten.

Wir arbeiten fachlich eng mit dem LI (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung) zusammen und sind Teil des Arbeitskreises „Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ sowie dem Arbeitskreis „Sexualität“. Wir treffen uns regelmäßig für die Koordination von Aktivitäten, der Planung von gemeinsamen Veranstaltungen, dem fachlichen Austausch und der Qualitätssicherung. Auch darüber hinaus versuchen wir immer, uns mit anderen Projekten in Hamburg zu vernetzen und im Austausch zu bleiben.

Zusätzlich sind wir bundesweit mit queeren Aufklärungsprojekten vernetzt und erarbeiten bei einem jährlichen Treffen Themen wie einheitliche Qualitätsstandards oder Inklusion innerhalb der Projekte. Der Zusammenschluss der Projekte läuft unter dem Namen Queere Bildung e.V. Auch im mhc arbeiten wir eng mit den anderen Angeboten und Anlaufstellen zusammen.

Du hast Lust, dich zusammen mit anderen jungen Menschen gegen LGBTQIA+ - Feindlichkeit zu engagieren und bist nicht älter als 27? Melde dich gerne bei uns und werde Teil von soorum.